

## Aktuelles aus unserer Gemeinde

### Kreisverkehr in Klipphausen für den Verkehr freigegeben

Eine der größten Baumaßnahme der Gemeinde Klipphausen im Jahr 2006 – der Kreisverkehr in Klipphausen – wurde am 01. Dezember 06 für den öffentlichen Verkehr freigegeben

Im Beisein von Vertretern des Straßenbauamtes Meißen, des Regierungspräsidiums, des Planungsbüros, der bauausführenden Firma Grostra Bau aus Thiendorf und der Gemeinde Klipphausen würdigte Landrat Arndt Steinbach die Leistungen aller Beteiligten und stellte dabei heraus, dass es eine der wenigen Baumaßnahmen im Landkreis war, die ohne Probleme zum Abschluss gebracht werden konnte. Auch Bürgermeister Gerold Mann unterstrich in seinen Grußworten das gute Miteinander von Bauherren, Planern und Straßenbauern.

Rund 500.000,00 EUR wurden für das Projekt eingesetzt. Die

Gemeinde Klipphausen beteiligte sich mit rd. 140.000,00 EUR an der Finanzierung. Mit einer Bauzeit von weniger als 6 Monaten wurde das Gemeinschaftsprojekt 3 Wochen früher als geplant fertig.

In den letzten Jahren hatte sich durch das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Nutzung der Strecke als Umleitung für den Unfallschwerpunkt Staatsstraße S177 immer mehr verschlechtert. Mit der Baumaßnahme konnte eine übersichtliche und zeitgemäße Verkehrsführung gestaltet werden, die den Anforderungen an moderne Verkehrswege voll gerecht wird.

Im Jahr 2007 sind die Erneuerung der Verbindungsstraße vom Kreisverkehr Klipphausen nach Sora, sowie Ausgleichspflanzungen unmittelbar am Kreisverkehr geplant.



## Aktuelles aus unserer Gemeinde



# 9. Klipphausener Weihnachtsmarkt

Traditionell findet am 1. Advent im Schulzentrum Sachsdorf der Weihnachtsmarkt statt. Auch dieses Jahr luden Förderverein, Grundschule und Kindertagesstätte wieder zum bunten Treiben von Kindergarten über Schule bis zur Turnhalle ein. Fast 20 Marktstände boten Leckereien, Spielzeug, kleine Geschenke aus Holz und Glas und allerlei Schmuckwerk für die Adventszeit. Zur Eröffnung durften wir unseren Bürgermeister, Herrn Mann und Knecht Ruprecht herzlich begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler der Grundschule. Drinnen wie draußen herrschte viel Trubel. Es wurde geschaut, gekauft oder eines der Angebote von der Teestube im Kindergarten über Basteln und Dart bis zum Großfeldschach der Schachschule Meng wahrgenommen. Für leckere Pausen sorgten die drei Cafés mit selbstgebackenem Kuchen, Glühwein- und Waffelstand sowie die Neudeckmühle. Die „Goldene Gans“ konnte auch dieses Jahr nicht entkommen und wurde meistbietend versteigert. Für Aufsehen und Begeisterung sorgten ebenso die Dance Girls. Das Programm der Grundschüler wurde ein weiterer Höhepunkt des Festes. Die Darbietungen wurden mit viel Applaus bedacht. Der Posaunenchor Röhrsdorf ließ schließlich den Weihnachtsmarkt besinnlich und feierlich ausklingen. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer wurde es wieder ein erlebnisreicher Tag für die Gäste und ein erfolgreicher zum Wohle der Kinder. Besonders freuen wir uns, dass wir eine Reihe neuer Helfer begrüßen konnten.

Am Vorabend hatte bereits ein Programm von Frau Echterhoff und Partnern für Begeisterung gesorgt. Der Förderverein bedankt sich für eine großzügige Spende der Darsteller. **Weiterhin danken wir ganz herzlich den Helfern und Sponsoren:** Physiotherapie Richter Klipphausen \* KAMM-IN Stephanie Vogt Sachsdorf \* NEYWA GmbH Dresden \* Dr. Jordan & Partner, Hühndorf \* Physiotherapie Gerlach Scharfenberg \* Naturheilpraxis Ivonne Kunze Sachsdorf \* Bücherstube Wilsdruff \* Kosmetik/Fußpflegesalon Mäbert \* Posaunenchor Röhrsdorf \* Druckerei Richter Meißen \* Kreissparkasse Meißen \* Gemeindeverwaltung / Bauhof \* Freiwillige Feuerwehr \* Lehrerinnen / Erzieherinnen und den vielen spendablen Eltern



## Auch in POLENZ tut sich was ...

Seit 1.10.06 arbeitet die Fa. Döhnert aus Tharandt an der Stützmauer des Grundstückes Kühne. Die Erneuerung der Mauer war notwendig, weil diese den Erdmassen, die zu stützen sind, nicht mehr standhielt und teilweise schon herunter gebrochen war. Noch sind die Bauleute am werkeln, doch die Arbeiten gehen zügig voran. In 2 Monaten entstand eine 35 m lange Stützmauer, die jetzt noch mit Sandsteinplatten abgedeckt wird. Danach wird wieder Erde aufgefüllt und die restliche Mauer an der Grundstückseinfahrt (etwa 10 m) fertig gestellt. Noch müssen sich die Autofahrer gedulden und die Umleitung in Kauf nehmen. Wir hoffen, dass der Winter nicht gar zu streng wird und nicht zu lange andauert, damit die Arbeiten bald beendet werden können.



Ute Fischer

## Amtliche Mitteilungen / Aus den Ämtern

### Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den **18.01.07** um **19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, statt. *Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.*

### Einladung Sitzung Techn. Ausschuß

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet Donnerstag, den **04.01.07** um **19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, statt. *Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.*

### Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am Dienstag, den **09.01.07** um **19.00 Uhr** im Sportlerheim Scharfenberg statt. *Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.*

### Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Röhrsdorf“

Gemäß Beschluss der Zweckverbandsversammlung erfolgt die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007 in der Zeit

**vom 09.01.2007 bis 17.01.2007**

in der Gemeinde Klipphausen, Abteilung Finanzen, Pinkowitzer Straße 2, OT Röhrsdorf, 01665 Klipphausen während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige haben **bis zum 19.01.2007** die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben bzw. Vorschläge und Hinweise einzubringen.

Klipphausen, 29. Dezember 2006



Mann  
Verbandsvorsitzender



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 30.11.06

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen sämtlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2007.

**Beschluss-Nr.: 14-138/2006**

Der Gemeinderat beschließt den Beteiligungsbericht der Gemeinde Klipphausen für das Jahr 2005. Die öffentliche Auslegung des Berichtes erfolgt während der Zeit vom 04.12.2006 bis 12.12.2006. Die Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

**Beschluss-Nr.: 14-139/2006**

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen beschließt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) in der vorliegenden Form.

**Beschluss-Nr.: 14-140/2006**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Dienstkraftfahrzeuge von kommunalen Wahlbeamten für Privatfahrten innerhalb von Sachsen benutzt werden können. Der wirtschaftliche Wert der im Gebiet des Freistaates Sachsen gestatteten Privatfahrten wird nicht auf die Besoldung angerechnet.

**Beschluss-Nr.: 14-141/2006**

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmt dem vorliegenden „Entwurf der öffentlich – rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten und Gemeinden im Geschäftsgebiet der künftigen Sparkasse Meißen sowie der KSK Meißen und Riesa – Großenhain über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages für die künftige Sparkasse Meißen“ zu.

**Beschluss-Nr.: 14-149/2006**

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung, der während der öffentlichen Auslegung eingereichten Bedenken und Anregungen der Bürgern und der Trägern öffentlicher Belange zur Aufhebung des Vorhaben- u. Erschließungsplanes Wohngebiet „Sorge“ entsprechend der in der Anlage beigefügten Tabelle.

**Beschluss-Nr.: 14-144/2006**

Der Gemeinderat beschließt, den mit Genehmigung vom 22.12.1994 Aktenzeichen: 52-2513-1-1-13 Scharfenberg/2 erlassenen Vorhaben- u. Erschließungsplan Wohnbebauung Scharfenberg „Sorge“ aufzuheben. Das nach BauGB erforderliche Verfahren wurde durchgeführt. Die Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde ist zu beantragen.

**Beschluss-Nr.: 14-145/2006**

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Flst. 118/2 Gemarkung Wildberg zu.

**Beschluss- Nr.: 14-152/2006**

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung von Bungalowhäusern im Baugebiet Stadtweg Flst. 40/4 und 40/6 Gemarkung Hühndorf zu.

**Beschluss- Nr.: 14-153/2006**

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf des Flurstückes 317 der Gemarkung Reppnitz an die Eheleute Reiner und Jutta Winkler zum Preis von 3,50 EUR/m<sup>2</sup>.

**Beschluss-Nr.: 14-146/2006**

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf des Flurstückes 457 der Gemarkung Weistropp an Frau Claudia Hiemann zum Preis von 3,50 EUR/m<sup>2</sup>.

**Beschluss-Nr.: 14-147/2006**

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstückes 149 der Gemarkung Scharfenberg zum Preis von 5,00 EUR/m<sup>2</sup> zu.

Beschluss-Nr.: 14-150 /2006

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem.§§24 ff.BauGB, §3 WoBauErlG sowie §17 Städtebauförderungsg, §32 DenkmalschutzG, §27 SächsWaldG, SächsNatschG und SächswasserG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

## Amtliche Mitteilungen / Aus den Ämtern

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Gemarkung: Weistropp<br/>Flurstück: 37a, 39, 194, 228<br/>Nutzungsart: Wohnhaus, Grün- u. Landwirtschaftsfläche (Niederwarthaer Str., ehem. Züchner)<br/><br/>UR-Nr.: 1816/06</p> <p>2. Gemarkung: Scharfenberg<br/>Flurstück: 87<br/>Nutzungsart: Wohnhaus (Bergwerkstr., ehem. Frau Vötchen)<br/><br/>UR-Nr.: 1606/06</p> <p>3. Gemarkung: Scharfenberg und Reppnitz<br/>Flurstück: 105; 32<br/>Nutzungsart: Wohnhaus mit Wiese (Bergwerkstr. ehem. Frau Leitner)<br/><br/>UR-Nr.: 1391/06</p> <p>4. Gemarkung: Constappel<br/>Flurstück: 40<br/>Nutzungsart: Wohnhaus (Schlackenweg, ehem. Ehel. Kästner)<br/><br/>UR-Nr.: 1790/06</p> <p>5. Gemarkung: Weistropp<br/>Flurstück: 380/1</p> | <p>Nutzungsart: Gebäude, Land- u. Forstwirtschaftl. Fläche (Kirchstr. ehem. Hansen)<br/><br/>UR-Nr.: 2441/06</p> <p>6. Gemarkung: Reppnitz<br/>Flurstück: 216<br/>Nutzungsart: Ackerfläche (Reichenbacher Str.)<br/><br/>UR-Nr.: 1016/06</p> <p>7. Gemarkung: Klipphausen<br/>Flurstück: 632<br/>Nutzungsart: Bauplatz (Flachsgrund)<br/><br/>UR-Nr.: 1363/06</p> <p>8. Gemarkung: Reppnitz<br/>Flurstück: 33<br/>Nutzungsart: Grünfläche mit Schuppen (Bergwerkstr.)<br/><br/>UR-Nr.: 1390/06</p> <p>9. Gemarkung: Kleinschönberg<br/>Flurstück: 316<br/>Nutzungsart: Grünfläche (Schmiedeberg)<br/><br/>UR-Nr.: 1506/06</p> <p style="text-align: center;"><b>Beschluss-Nr.: 14-151/2006</b></p> |
|---|--|

## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 14.12.06

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen beschließt den Brandschutzbedarfsplan in der vorliegenden Fassung.

**Beschluss-Nr.: 15-154/2006**

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000,00 € für die Instandsetzung des Dorfplatzes Klipphausen zu.

Die außerplanmäßigen Kosten für diese Maßnahme werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abgedeckt.

**Beschluss-Nr.: 15-155/2006**

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf des Flurstücks 222 der Gemarkung Scharfenberg zum Preis von 2,50 EUR/m<sup>2</sup> zu.  
Kaufpreis gesamt: 75,00 EUR

**Beschluss-Nr.: 15-156/2006**

Der Gemeinderat stimmt der Anfrage zum Bau von zwei Einfamilienhäusern auf dem Flst. 626 der Gemarkung Klipphausen und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Flachsgrund in Bezug auf die Dachform als Walmdach und die Dachüberstände mit 50 cm zu.

**Beschluss-Nr.: 15 – 158 / 2006**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Errichtung eines Vordaches über den Zugang der Sauna zwischen Kornremise Westseite und Scheune Nordseite auf dem Flst. 22/1 der Gemarkung Wildberg zu.

**Beschluss-Nr. 15 – 159 / 2006**

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem.§§24 ff.BauGB, §3 WoBauErlG sowie § 17 Städtebauförderungsg, § 32 DenkmalschutzG, § 27 SächsWaldG, SächsNatschG und SächsWasserG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Gemarkung: Wildberg<br/>Flurstück: 36/2 und 42/1<br/>Nutzungsart: Waldfläche (an der B6)<br/><br/>UR-Nr.: 1654/2006</p> <p>2. Gemarkung: Klipphausen<br/>Flurstück: 623/2<br/>Nutzungsart: Bauplatz (Blumenwinkel)<br/><br/>UR-Nr.: 1290/2006</p> <p>3. Gemarkung: Klipphausen<br/>Flurstück: 706/9<br/>Nutzungsart: Wohnungseigentum (Bergstr.)<br/><br/>UR-Nr.: 1325/2006</p> <p>4. Gemarkung: Weistropp<br/>Flurstück: 146/2<br/>Nutzungsart: Verkehrsfläche (Niederwarthaer Str.)<br/><br/>UR-Nr.: 780/2006</p> <p>5. Gemarkung: Klipphausen<br/>Flurstück: 643/6; 643/16<br/>Nutzungsart: Wohnhaus (Die Scheibe)<br/><br/>UR-Nr.: 2811/2006</p> | <p style="text-align: center;"><b>Beschluss-Nr.: 15-157/2006</b></p> |
|--|--|

## Amtliche Mitteilungen / Aus den Ämtern

### Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Auf Grund § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S.55), der Berichtigung vom 25. April 2003 (Sächs GVBl. S. 159) geändert durch Gesetze vom 18.12.2002 (Gvbl.S333), v. 11.05.12005 (GVBl. S.155), i.V. mit § 2 SächsKAG und § 7 Absatz 2 SächsKAG vom 26.08.2004 (GVBl.S.418, ber.2005 S.306), geändert du. Gesetz v. 14. Juli 2005 (GVBl.S.167) hat der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen am 30.11.2006 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Steuererhebung

- (1) Die Gemeinde Klipphausen erhebt eine Hundesteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

#### § 2 Steuergegenstand

- (1) Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monaten alten Hunden im Gebiet der Gemeinde. Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass er älter als drei Monate ist.
- (2) Abweichend von Absatz 1 unterliegt das Halten von Hunden durch Personen, die sich nicht länger als zwei Monate im Gebiet der Gemeinde Klipphausen aufhalten, nicht der Steuer, wenn diese Personen die Tiere bereits bei der Ankunft besitzen und in einer anderen Gemeinde oder Stadt der Bundesrepublik Deutschland versteuern.

#### § 3 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat, um ihn seinen Zwecken oder denen seines Haushaltes oder seines Betriebes dienstbar zu machen. Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens 3 Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltsangehörigen gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Hundesteuer.

#### § 4 Haftung

- (1) Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

#### § 5 Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer. Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 01. Januar für jeden an diesem Tage in der Gemeinde gehaltenen über drei Monate alten Hund.
- (2) Wird ein Hund erst nach dem 01. Januar drei Monate alt oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des folgenden Kalendermonats.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.
- (4) Wird ein Hund im Gemeindegebiet erst nach dem Beginn eines Kalenderjahres gehalten, so entsteht dann keine Steuerschuld, wenn der Hund für diesen Zeitraum nachweisbar in einer anderen Gemeinde oder Stadt der Bundesrepublik Deutschland bereits versteuert wurde.

#### § 6 Steuersatz

- (1) Der Steuersatz für das Halten eines Hundes beträgt im Kalenderjahr 26,00 €.
- (2) Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Absatz 1 geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf je 52,00 €. Ein nach § 7 steuerfreier Hund bleibt hierbei außer Ansatz.
- (3) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, so ist der Steuersatz anteilig zu ermitteln.

#### § 7 Steuerbefreiung

- (1) Steuerbefreiung wird für jeweils 5 Jahre auf Antrag gewährt für das Halten von:
  - a) Blindenführhunden
  - b) Hunden, die ausschließlich zum Schutze und der Hilfe blinder, tauber oder hilfsbedürftiger Personen im Sinne des Schwerbehindertenrechts dienen.
  - c) Diensthunden, deren Unterhalt überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten wird.

- d) Hunde von Forstbediensteten und von bestätigten Jagdaufsehern, soweit diese Hunde für den Forst- oder Jagdschutz erforderlich sind.
- e) Hunde, die zu wissenschaftlichen Zwecken in Instituten oder Laboratorien gehalten werden. Die Steuerbefreiung wird auch Personen gewährt, denen die Erlaubnis zur Vornahme wissenschaftlicher Versuche an lebenden Tieren erteilt ist.
- f) Hunden, die innerhalb von 12 Monaten vor dem im § 11 Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt die Prüfung für Rettungshund oder die Wiederholungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und für den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen.
- g) Hunden, die aus Gründen des Tiereschutzes vorübergehend in Tierasylen u. ä. Einrichtungen untergebracht sind.
- h) Herdengebrauchshunde in der erforderlichen Anzahl.
- i) Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gehalten werden, wenn dies nach der Lage der örtlichen Verhältnisse erforderlich ist.

#### § 8 Steuerermäßigung

- (1) Die Steuer nach § 6 ermäßigt sich auf Antrag um die Hälfte für:
  - a) Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern bei Ausübung des Wachdienstes benötigt werden.
  - b) abgerichtete Hunde, die von Artisten und Schaustellern für ihre Berufsarbeit benötigt werden.
  - c) Hunde, die innerhalb von 12 Monaten vor dem in § 10 Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt
    - ∑ die Schutzhundeprüfung III
    - ∑ die Rettungshundetauglichkeitsprüfung mit Erfolg abgelegt haben.
- (2) Werden die in Absatz 1 aufgeführten Hunde neben anderen Hunden gehalten, so gelten diese als zweiter oder weiterer Hund im Sinne von § 6 Abs. 2.
- (3) Steuerbefreiungen nach § 7 bleiben unberührt.

#### § 9 Zwingersteuer

- (1) Die Hundesteuer ermäßigt sich auf die Hälfte des in § 6 Abs.1 genannten Satzes für Zuchthunde von Hunde-

## Amtliche Mitteilungen / Aus den Ämtern

züchtern, wenn

- a) mindestens zwei zuchttaugliche Hunde der gleichen Rasse zu Zuchtzwecken gehalten werden
  - b) der Zwinger, die Zuchttiere und die selbstgezogenen Hunde nachweislich in ein anerkanntes Zucht- und Stammbuch eingetragen sind,
  - c) über den Ab- und Zugang ordnungsgemäße Aufzeichnungen geführt werden,
  - d) alle zwei Jahre ein Wurf nachgewiesen wird und bei Rüden die Deckbescheinigung vorgelegt werden kann.
- (2) Für selbstgezojene Hunde, die sich im Zwinger befinden, wird bis zum Alter von sechs Monaten keine Hundesteuer erhoben.

### § 10 Steuerermäßigung für den Handel mit Hunden

- (1) Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dafür eine Gewerbebescheinigung besitzen, haben die doppelte Steuer für einen ersten Hund nach § 6 Abs. 1 zu entrichten.
- (2) Für die weiteren gehaltenen Hunde werden keine Steuern erhoben.

### § 11 Verfahren bei der Steuerbefreiung und Steuerermäßigung

- (1) Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung maßgebend sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen nach § 5 Abs. 2 diejenigen, bei Beginn der Steuerpflicht.
- (2) Eine Steuervergünstigung wird nur auf Antrag gewährt.
- (3) Die Steuervergünstigung wird versagt, wenn
- a) die Hunde, für die Steuervergünstigung in Anspruch genommen wurde, nach Art und Größe für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
  - b) der Halter der Hunde in den letzten 5 Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft wurde,
  - c) in den Fällen der §§ 9 und 10, die Unterbringung der Hunde nicht den Erfordernissen des Tierschutzes entspricht,
  - d) keine ordnungsgemäßen Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt werden bzw. wenn solche Bücher der Gemeinde auf Verlangen nicht vorgelegt werden.

### § 12 Entrichtung der Hundesteuer

- (1) Die Hundesteuer wird zu dem im Steu-

erbescheid genannten Termin fällig.

- (2) Endet die Steuerpflicht während eines Kalenderjahres oder tritt ein Ermäßigungstatbestand ein, so wird ein bereits ergangener Steuerbescheid geändert. Überzahlte Steuern werden erstattet.

### § 13 Anzeigepflicht

- (1) Wer im Gemeindegebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Gemeinde anzuzeigen.
- (2) Endet die Hundehaltung, so ist das der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer entgegen § 5 Abs. 3 bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die Abmeldung eingeleitet.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist das der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.
- (4) Eine Verpflichtung nach Absatz 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgehoben wird.
- (5) Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so ist in der Mitteilung nach Absatz 3 der Name und die Anschrift des neuen Hundehalters anzugeben, sofern die Haltung des Hundes weiterhin im Gemeindegebiet erfolgt.

### § 14 Steueraufsicht

- (1) Für jeden steuerpflichtigen Hund wird von der Gemeinde eine Hundesteuermarke ausgegeben. Die Hundesteuermarke gilt für die auf der Hundesteuermarke ausgewiesenen 5 Rechnungsjahre.
- (2) Die Hundesteuermarke erhält der Steuerpflichtige mit dem Steuerbescheid, soweit er sie nicht auf andere Weise erhält und es erforderlich ist.
- (3) Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes, laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen.
- (4) Bis zur Ausgabe der neuen Steuermarken behalten die Steuermarken des abgelaufenen fünfjährigen Rechnungszeitraumes ihre Gültigkeit.
- (5) Hundezüchter, die zur Zwingersteuer nach § 9 herangezogen werden, sowie Personen, die eine Steuerermäßigung nach § 10 gewährt bekommen, erhalten in jedem Fall nur zwei Steuermarken.

- (6) Bei Verlust der Steuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben. Hierfür werden Verwaltungskosten in Höhe von 5,00 € erhoben.

### § 15 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 SächsKAG handelt, wer
- a) seiner Meldepflicht nach § 13 Abs. 1, 2, 3 oder 5 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt,
  - b) der Verpflichtung zur sichtbaren Anbringung der Steuermarke am Hund nach § 14 Abs. 3 nicht nachkommt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 3 SächsKAG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 € geahndet werden.

### § 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Hundesteuersatzung der Gemeinden Klipphausen vom 19.02.1999 mit ihren Änderungen außer Kraft.

Klipphausen, den 30.11.06

  
Mann  
Bürgermeister



- Siegel -

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Amtliche Mitteilungen / Aus den Ämtern

### Bekanntmachung über die Erstellung eines Managementplanes für das FFH-Gebiet (SCI) „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Für die vom Freistaat Sachsen an die Europäische Kommission gemeldeten FFH-Gebiete als Teile des europäischen Schutzgebietsystems „NATURA 2000“ ist entsprechend Artikel 6 (1) und (2) der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) die Erarbeitung von Managementplänen vorgesehen. Zur Erarbeitung des Managementplanes für das o. g. Gebiet hat das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie das Planungsbüro TRIOPS Ökologie und Landschaftsplanung GmbH, Halle, mit Untersuchungen beauftragt. Mitarbeiter des Auftragnehmers werden dafür die entsprechenden Flächen im Sinne des § 54 (2) SächsNatSchG bis voraussichtlich November 2008 begehen. Im Rahmen dieser Erfassungen werden auch auf Einzelflächen

bezogene Daten erhoben. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Nähere Informationen werden durch die beteiligten Behörden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung gegeben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hiermit für Mittwoch, 24. Januar 2007, 18.00 Uhr in den Saal der Kleinkunstabt „Q24“ e.V., Niedere Burgstraße 5a, 01796 Pirna, oder alternativ für Mittwoch, 31. Januar 2007, 18.00 Uhr in den Domherrenhof Meißen, Freiheit 10, 01662 Meißen, eingeladen. Die Veranstaltung dient der Information über das Vorgehen zur Erstellung der Managementpläne, mögliche Auswirkungen auf die Landnutzung sowie über die Mitwirkung von Nutzern und Eigentümern bei der Planung.

#### ■ Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Röhrsdorf und Pinkowitz

Telefon: 035204 / 2 170, 035204/ 21721  
zu den Dienstzeiten  
Trinkwasser: 0175/ 22 55 167 oder 0175/ 22 55 169  
zu den Dienstzeiten  
Abwasser: 0175/ 22 55 168 zu den Dienstzeiten  
Havariedienst: 0171/ 7 11 41 83 außerhalb der Dienstzeiten

#### ■ Bereitschaftsdienst für die OT Gauernitz und Scharfenberg

Telefon: 035204 / 2170, 035204/ 21721  
zu den Dienstzeiten  
Havariedienst:  
Trinkwasser: 0173/ 5 74 88 92 Kommunalservice Brockwitz-Rödern (werktags zw. 15.30 – 6.45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)  
Abwasser: 0171 / 7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

#### ■ Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH

Störungsnummer: Gas: 0180/ 2787901  
Strom: 0180/ 2787902  
Servicenummer: 0180/ 1686868

#### ■ NOTRUF E

Polizei 110  
Feuerwehr- u. Rettungsdienst 112  
Rettungsleitstelle Meißen: 03521/ 73 20 00  
Polizeirevier Meißen: 03521/ 4720

#### ■ Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung  
Klipphausen: 035204/2170  
Außenstelle Röhrsdorf: 035204/79290  
Einwohnermeldeamt: 035204/792917

#### ■ Sammeltermine:

**Gelber Sack:** alle Ortsteile, Donnerstag, gerade Woche

**Restmüll:** alle Ortsteile, Freitag, ungerade Woche

**Blaue Tonne (240 l):** alle Ortsteile, Donnerstag, 1. Woche im Monat  
Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen. Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter. Alle Informationen zur Abfallentsorgung entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2007 oder Sie informieren sich beim ZAOE 0351/ 404040.

## Jubilare

### Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf ihres Festes.

02. 01.	Gisela Jahn	Röhrsdorf	71
03. 01.	Elfriede Funke	Bockwen	73
04. 01.	Dora Fleischer	Kleinschönberg	93
04. 01.	Dora Mierisch	Gauernitz	87
04. 01.	Ruth Gühne	Sachsdorf	78
04. 01.	Helga Nitsche	Sora	73
05. 01.	Helmut Gärtner	Gauernitz	86
05. 01.	Werner Petters	Gauernitz	78
05. 01.	Ilse Melzer	Gauernitz	75
05. 01.	Inge Heckmann	Klipphausen	70
06. 01.	Anna Kirsch	Gauernitz	90
06. 01.	Waltraud Hoke	Scharfenberg	78
06. 01.	Helmut Klatt	Röhrsdorf	77
06. 01.	Siegfried Oehme	Weistropf	73
06. 01.	Dieter Kaltschmidt	Reppina	71
07. 01.	Lisanne Piechotta	Hühndorf	85
07. 01.	Günter Kirschner	Gauernitz	73
08. 01.	Marianne Kunze	Naustadt	83
08. 01.	Eberhard Noack	Reppina	73
08. 01.	Jürgen Kaspereit	Klipphausen	70
09. 01.	Heinz Eckart	Röhrsdorf	77
09. 01.	Martin Schmidt	Röhrsdorf	76
09. 01.	Erika Huschmann	Wildberg	71
09. 01.	Willy Hader	Gauernitz	70
10. 01.	Irmgard Barth	Batzdorf	80
10. 01.	Höher Gerhard	Lampersdorf	75
11. 01.	Linda Hanicke	Röhrsdorf	77
11. 01.	Georg Hering	Weistropf	74
11. 01.	Wolfgang Hanschmann	Röhrsdorf	70
12. 01.	Dora Schubert	Sora	87
12. 01.	Eva Seidel	Wildberg	79
13. 01.	Carl Lukardis	Klipphausen	78
14. 01.	Hildegard Gäbisch	Scharfenberg	95
14. 01.	Lieselotte Däbler	Wildberg	83
14. 01.	Marianne Kästner	Constappel	82

## Jubilare

14. 01.	Rudolf Huschmann	Wildberg	73
15. 01.	Anni Kirste	Gauernitz	82
15. 01.	Rudolf Gusinda	Polenz	71
16. 01.	Gertrud Teschner	Polenz	92
16. 01.	Fritz Mademann	Hühndorf	80
16. 01.	Manfred Rolle	Constappel	73
17. 01.	Dora Theile	Constappel	90
17. 01.	Christa Horn	Wildberg	73
17. 01.	Hella Ziegler	Klipphausen	73
18. 01.	Ilse Töwe	Sora	81
18. 01.	Manfred Berndt	Klipphausen	74
18. 01.	Brigitte Rohde	Polenz	70
19. 01.	Johanna Hegewald	Scharfenberg	83
19. 01.	Werner Hentschel	Gauernitz	77
19. 01.	Manfred Maiwald	Klipphausen	75
19. 01.	Gerhard Huste	Weistropp	72
19. 01.	Margarete Zahn	Röhrsdorf	71
20. 01.	Isolde Kirbach	Röhrsdorf	72
21. 01.	Felix Thienel	Hühndorf	76
21. 01.	Marga Weiße	Klipphausen	70
23. 01.	Rudolf Eichler	Scharfenberg	83
24. 01.	Erich Hubrich	Gauernitz	76
24. 01.	Adelheid Däbler	Röhrsdorf	74
24. 01.	Horst Rorarius	Klipphausen	71
25. 01.	Werner Vogt	Röhrsdorf	82
25. 01.	Ursula Fritzsche	Gauernitz	77
26. 01.	Martina Müller	Kleinschönberg	72
27. 01.	Manfred Müller	Lotzen	77
27. 01.	Wilfried Kühn	Klipphausen	72
27. 01.	Margarete Irmer	Gauernitz	71
27. 01.	Manfred Kusch	Hühndorf	71
27. 01.	Karl-Heinz Hennig	Röhrsdorf	70
28. 01.	Otto Kuttig	Naustadt	79
28. 01.	Heinz Hanisch	Constappel	78
28. 01.	Gertraud Eckardt	Scharfenberg	77
28. 01.	Rieta Bransk	Constappel	75
28. 01.	Gudrun Krätzer	Scharfenberg	73
29. 01.	Heinz Herzog	Bockwen	74
30. 01.	Heinz Haußwald	Polenz	79
30. 01.	Margarete Negraßus	Naustadt	79
30. 01.	Lothar Fischer	Weistropp	77
30. 01.	Margarete Lazarski	Naustadt	72
31. 01.	Elfrun Hohlfeld	Lotzen	74
31. 01.	Brigitte Beier	Klipphausen	71

## Aus unseren Kindereinrichtungen

### Neuigkeiten von der Klasse 3b

Lange haben wir nichts von uns hören lassen. Vielleicht waren wir einfach nur zu schreibfaul. Jetzt wird es aber höchste Zeit, uns bei den vielen fleißigen Eltern zu bedanken, die uns in den letzten Monaten unterstützten. Die Herbstzeit stand unter dem Sprichwort „Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“. Wir besuchten die Kartoffelverarbeitung in Grumbach. Dort erfuhren wir viel Interessantes. Das Beste jedoch waren die leckeren Quarkkeulchen, die wir am Ende der Betriebsführung verspeisen durften. Ein paar Tage später versuchten wir uns selbst als Meisterköche und bereiteten leckere Kartoffelgerichte zu. Wie der Wind rückte die Adventszeit näher und wir standen wieder in der Küche. Dieses Mal duftete es nach leckeren Pfefferkuchen, die wir zu Kunstwerken verzierten. Mit Freude sehnten wir den 12.12. herbei, unseren Weihnachtstag. Im Vereinshaus in Röhrsdorf wurden wir mit einem Weihnachtsplätzchenfrühstück empfangen. Danach wurde gebastelt und gewerkelt. Mit viel Liebe gestalteten wir Weihnachtsgeschenke für unsere Eltern. Mit gemischten Gefühlen warteten wir auf den Weihnachtsmann. Er wusste erstaunlich viel von unseren größeren und kleineren Missetaten. Als Dank für unsere vorgetragene Gedichte, Lieder und Musikstücke erhielten wir ein tolles Weihnachtsgeschenk. Wenn wir unsere fleißigen Eltern nicht gehabt hätten, wären diese Erlebnisse sicher nicht möglich gewesen. Deshalb vielen, vielen Dank für die Hilfe sagen die Kinder der Klasse 3b der GS Klipphausen und Frau Gilbricht.

### Weihnachtsbasteln mit den zukünftigen Schülern in der Grundschule Naustadt



Am 08.12.2006 kamen die neuen ABC-Schützen in die Grundschule Naustadt. Im Mehrzweckraum warteten schon Frau Fleischer und die Klasse 2. Mit ein paar Weihnachtsliedern, die die zukünftigen Schüler mit der Klasse 2 gemeinsam sangen, wurden alle auf das Weihnachtsbasteln eingestimmt. Es sollte ein Apfelmännchen entstehen. Nun wurde geschnitten, geklebt und gesteckt. Alle wollten schnell das hübsche Apfelmännchen fertig haben. Dabei kam es schon vor, dass die Watte mal wo anders klebte, statt als Haar oder Bart am Apfelmännchen. Schnell war die Zeit vorbei. Die Schulanfänger verabschiedeten sich. Jeder trug stolz seinen kleinen Wichtel, und damit nicht ausversehen in den Bauch gebissen wurde, bekam jedes Kind noch einen Apfel extra. Wir sagten „Auf Wiedersehen! bis zur Märchenstunde im Januar.“

*Gabriele Fleischer und Bettina Hempel, Lehrerinnen der Grundschule Naustadt*



## Aktuelles aus dem Vereinsleben

### Veranstaltungskalender - Klipphausen Termine – Januar 2007

- 02.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene
- 08.01.07, 16.30 – 18.30 Uhr, 19.00 Uhr Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Senioren und Kinder, Töpferkurs Erwachsene
- 09.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene
- 15.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene
- 16.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene
- 22.01.07, 16.30 – 18.30 Uhr, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Senioren und Kinder, Töpferkurs Erwachsene
- 23.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene
- 26.01.07, Bauernstübchen Bockwen  
Preisskat
- 27.01.07, Kaffeenachmittag Bockwen  
Rückschau auf das 1. Buchenfest in Bockwen
- 29.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene
- 30.01.07, 19.00 Uhr, Gauernitz, Fam. Schwäbe  
Töpferkurs Erwachsene

**Hinweis zum Veranstaltungskalender** – Termine zu Veranstaltungen teilen Sie uns bitte per Fax: 035204/ 21729 oder Mail [gemeindeverwaltung@klipphausen.de](mailto:gemeindeverwaltung@klipphausen.de) bzw. [detlef.dittmann@klipphausen.de](mailto:detlef.dittmann@klipphausen.de) mit.

### Feuerwehr-Dienstplan

#### Gruppe Klipphausen:

Dienstag, den 16.01.07, 19.00 Uhr Gerätehaus

#### Jugendfeuerwehr Klipphausen:

Samstag, den 20.01.07, 09.00 Uhr Gerätehaus, Takt. Vorgehen im Brandeinsatz

#### Gruppe Sora:

Dienstag, den 09.01.07, 19.00 Uhr Schulungsraum, Jahreshauptversammlung

#### Gruppe Scharfenberg:

Do., den 04.01.07, 19.00 Uhr Gerätehaus

Do., den 18.01.07, 19.00 Uhr Gerätehaus

#### Gruppe Gauernitz:

Freitag, den 19.01.07, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung

#### Gruppe Hühndorf, Weistropf, Kleinschönberg:

Montag, den 22.01.07, 19.00 Uhr Vereinshaus Hühndorf  
Theoretischer Unterricht

#### Gruppe Röhrsdorf:

Dienstag, den 16.01.07, 19.00 Uhr Gerätehaus

Dienstag, den 30.01.07, 19.00 Uhr Gerätehaus  
Jahreshauptversammlung

#### Jugendfeuerwehr Röhrsdorf

Samstag, den 06.01.07, 09.00 Uhr Gerätehaus, Unfallschutz

Samstag, den 20.01.07, 09.00 Uhr Gerätehaus, Erste Hilfe

**Der Dienst ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung für jeden Dienst.**

### Feuerwehreinsatz

Am 01.12.06 gegen 19.30 Uhr lösten die Funkmeldeempfänger der Scharfenberger und Gauernitzer Kameraden aus. Grund der Alarmierung war ein Verkehrsunfall auf der B6 zwischen Scharfenberg und Meißen. Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle, stellen die Kameraden ein verunfallten PKW mit einer Person fest, welche nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, gegen eine Baum geprallt und auf dem anschließenden Feld zum Liegen gekommen war. Leider kam für die Fahrerin jede Hilfe zu spät, denn der Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Unsere Kameraden mussten die Unfallstelle ausleuchten, sowie nach dem Öffnen des Autos mit dem Rettungssatz die Tote bergen. Eine nicht leichte Aufgabe. Wir möchten uns bei allen eingesetzten Kameraden recht herzlich bedanken.

Am 13.12.06 wurden die Klipphausener und Soraer Kameraden zum Einsatz gerufen. Es wurde gemeldet, dass in Sora ein Gabelstapler umgekippt und eine Person eingeklemmt ist. Trotz intensiver Suche der Kameraden mit Unterstützung der Wilsdruffer Wehr und des Rettungshubschraubers konnte keine eingeklemmte Person gefunden werden. Somit wurde der Einsatz nach 45 Minuten abgebrochen. Später stellt sich heraus das nicht unser Sora gemeint war, sondern Sohra in der Nähe von Freiberg.

### Jahresabschluss der Jugendfeuerwehr Klipphausen

Am Sonnabend, den 16.12.06 trafen sich die Mitglieder noch einmal zu ihrer Jahresabschlussveranstaltung im Gerätehaus Klipphausen. Die jungen Kameraden konnten ein erfolgreiches Jahr bilanzieren. Mit den insgesamt 23 angebotenen Diensten trafen sie sich durchschnittlich aller zwei Wochen zu Ausbildung, Training oder aber diversen Freizeitaktionen. Dazu zählen zum Beispiel das fünftägige Zeltlager, der Besuch der Florianmesse in



Dresden, das Martinsfeuer, Kino- und Badetage oder die Weihnachtsfeier. Dieses reichhaltige Programm bietet jedem Kind die Möglichkeit, seine Interessen mit Spaß und Spiel zu verbinden, aber auch Engagement und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

## Aktuelles aus dem Vereinsleben

Auch bei den Wettkämpfen stellten die jungen Kameraden ihre Fähigkeiten unter Beweis. Die JF Klipphausen nahm 2006 an 6 Wettkämpfen teil und ging bei all diesen Wettkämpfen als Sieger hervor.

Und dem nicht genug engagieren sich die Floriansjünger außerdem noch aktiv für den Umweltschutz und insbesondere der Pflege unserer Heimat indem sie seit nunmehr sechs Jahren regelmäßig den Fürstenbusch, sowie die Wilde Sau und den Spielplatz in Klipphausen pflegen. Natürlich kommt dabei das gemeinsame Feiern nicht zu kurz, wie die Weihnachtsfeier unter Beweis stellte. Neben dem traditionellen Schmücken des Weihnachtsbaumes kümmerten sich die Jugendlichen gemeinsam um das Abendessen. Für eine große Überraschung –auch bei den Jugendwartensorgte der Besuch des Weihnachtsmannes. Da dieses Jahr kein Geld für ein kleines Weihnachtsgeschenk übrig geblieben war, sollte die Bescherung eigentlich ausfallen. Aber zum Glück gibt es noch Bürger in unserer Gemeinde, die das ehrenamtliche Engagement der Kinder zu würdigen wissen und uns mit Spenden –in diesem Falle kleinen Weihnachtsgeschenken- unterstützen. Nach der Bescherung und gestärkt durch die leckeren selbstgebackenen Pizzas ging es an den angenehmen Teil des Abends. Die jungen Kameraden konnten sich an der Playstation2 austoben. Das Spiel des Abends hieß „EyeToy“, bei dem mittels einer Kamera die Spieler direkt in das Videospiel integriert werden und durch ihre realen Bewegungen die Spielfiguren steuern. So wurden an diesem Abend z.B. neue Weltrekorde im 100m Sprint mit 8,2 Sekunden und im Speerwurf mit 44 Metern aufgestellt.

Das große Finale allerdings bildete der Eurovision Song Contest. Ähnlich wie das Prinzip von „EyeToy“ funktionierte dieses Spiel über Mikrofone, wo die Spieler bekannte Lieder wie „99 Luftballons“ mitsingen müssen. Die Gründung einer Jugendfeuerwehrband und erste Konzertplanungen sind bereits in Vorbereitung. Bis tief in die Nacht feierten so die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Klipphausen auf sehr würdige Weise ihren Jahresabschluss und blickten gleichzeitig voller Enthusiasmus in das Jahr 2007.

An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen, Helfern, Organisatoren und Sponsoren für ihre große Unterstützung danken! Ohne deren Hilfe und der guten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, sowie der Gemeindeverwaltung Klipphausen und nicht zu letzt den vielen Sponsoren wären solche Erfolge und positive Jahresbilanzen undenkbar. Mein besonderer Dank gilt meinen beiden stellvertretenden Jugendwarten Franz Jorschick und Andreas Jähnigen.



Deshalb wünsche ich uns allen einen ebenso erfolgreichen Start in das Jahr 2007 sowie Gesundheit und eine weiterhin so hervorragende Zusammenarbeit, um auch im neuen Jahr die Kinder wieder begeistern zu können.

*Mirko Knöfel*  
Jugendwart



## „Wasser marsch!“ einmal anders...



...sagten sich die Jugendfeuerwehren Scharfenberg und Klipphausen als sie am Sonnabend, den 9.12.2006 zu ihrem Ausflug ins Erlebnisbad „Platsch“ nach Oschatz aufbrachen. Pünktlich zur Eröffnung 10.00 Uhr trafen die 30 Wasserflöhe in Oschatz ein. Das Umziehen konnte gar nicht schnell genug gehen, denn die 5 großen Wasserrutschen warteten schon auf die Kinder. Doch nicht



## Aktuelles aus dem Vereinsleben

nur mit den Rutschen waren die Floriansjünger zu begeistern. Denn auch beim großen Wasserballturnier waren alle Feuer und Flamme. Dabei traten vier Mannschaften im k.o. System jeweils 10 Minuten gegeneinander an. Am Ende einigten sie sich dann doch auf ein klares Unentschieden... Da der Wassersport auch sehr viel Kraft kostet, kam das gemeinsame Mittagessen allen ganz recht. Anschließend konnten sich alle noch einmal gründlich im Areal des

Bades austoben. Sichtlich geschafft machten wir uns dann gegen 15.00 Uhr auf die Heimreise. Es war ein sehr erlebnisreicher Tag, welcher allen Beteiligten sehr großen Spaß gemacht hat. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal bei allen Organisatoren und Fahrern, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben.

Mirko Knöfel, Jugendwart

## Rundherum gelungen!

Am 2. Dez. 2006 feierten die Bockwener und ihre Gäste im beheizten Festzelt, das von der Fa. "Getränke-Herrmann" zur Verfügung gestellt wurde, erstmalig den "Tanz in den Advent". Bereits 14 Uhr, eingeleitet und umrahmt durch die Jagdhornbläsergruppe "Herbert Diebner" unter Leitung von Frau Stieler, begann das vorweihnachtliche Treiben mit der Schau einer mit viel Engagement und Liebe gestalteten Weihnachtsausstellung. Glanzstück war ein herrlich geschmückter, fast 4 m hoher Weihnachtsbaum sowie die dazugehörige Winterlandschaft - Staunen und Anerkennung bei allen Gästen. Mehrere Verkaufsstände boten Bienenhonig und Bienewachprodukte, Erzgebirgskunst, Weihnachtsschmuck, Gebäck und auch Heißes vom Grill.



Nach dem feierlichen Stollenanschnitt durch Bürgermeister Gerold Mann und dem anschließenden Kaffeetrinken boten mehrere Kindergruppen Gesang, Spiel und Tanz. Besonderen Dank an dieser Stelle nochmals den Leiterinnen dieser Gruppen, Frau Franke, Frau Eisbein und Frau Krieg, die den Auftritt der Kinder zu einem vollen Erfolg führen konnten.

Mit lautem Knattern fuhren gegen 16 Uhr Santa Claus und der Weihnachtsmann, begleitet von Engeln, in das Festzelt. Sie verbreiteten Freude und Trubel unter dem Motto "Das Wichtigste sind die Kinder". Viele mit Sorgfalt und Mühe bereitete kleine Geschenke wurden verteilt und sorgten für glänzende Kinderaugen. Ab 19 Uhr heizte "Heikos Musikkiste" mächtig ein - die Gäste ließen sich nicht lumpen und schwangen von Anfang an bis zum Ende gegen 2 Uhr in der Früh das Tanzbein. Getränke-Herrmanns Festzeltbesatzung sorgte wie gewohnt mit Freundlichkeit für volle Zufriedenheit aller Gäste. Trotz Schwedenfeuers und relativ milder Temperaturen machte der auffrischende Wind Pickels Grill-Stand etwas zu schaffen - den Grillspezialitäten aber tat's keinen Abbruch.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass dieses Fest ein gelungener Auftakt in die vorweihnachtliche Zeit war und alle Beteiligten viel Spaß hatten.

Den Aktiven der Dorfgemeinschaft sowie den Sponsoren und Ausgestaltern ein herzliches Dankeschön.

Die Bockwener Dorfgemeinschaft

 **Wohin mit dem alten Weihnachtsbaum?**

!!!Natürlich zum gemütlichen  
Weihnachtsbaumverbrennen in Röhrsdorf!!!

**Wer:** Alle die bei Müllweil und Restwert gerne fahren

**Wo:** Sportplatz Röhrsdorf

**Wann:** am Freitag, den 19. Januar 2007 ab 10:00 Uhr

Nur für Ortsteil Röhrsdorf:  
Blume die sichtbar an den Grundstücksgrenze betriebliegen, werden am  
18. Januar ab 17:00 Uhr abgeholt.

Organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf.

## Kirchennachrichten

**Silvesterkonzert  
und Jahresschlussandacht  
mit dem Chor aus Hartha  
31. Dezember, 14.30 Uhr  
Kirche Unkersdorf**

**Eintritt frei; Kollekte erbeten**



**Epiphaniaster Feuer**

**auf Kuntze's Hof in Unkersdorf**

**am Sonnabend, den 6. Januar 2007.**

**Ab 17.00 Uhr**

**Mit Andacht und Bläsermusik**

## Kirchennachrichten

### Ankunft der neuen Bronzeglocken in Röhrsdorf

Am 30. November war es endlich soweit. Die drei neuen Glocken wurden durch die Spedition Hauptvogel Röhrsdorf aus der Kunstgießerei in Lauchhammer geholt. Wir danken Herrn Hauptvogel für den gesponserten Eil- und Sondertransport! Herr Uhlmann vom Bauhof und unser Bürgermeister Herr Mann haben gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern die Glocken in die Kirche gefahren. Von den Frauen unserer Kirchgemeinde wurden am Freitag im Pfarrhaus Ranken und Kränze gebunden, um die Glocken gebührend zu schmücken. Am ersten Advent konnten die Glocken im Familiengottesdienst durch Superintendent Stempel aus Meißen und Pfarrer Rechenberg geweiht werden. Weit mehr als 270 Gemeindeglieder und Gäste waren zu diesem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang gekommen. Ein Jahr lang haben viele Gemeindeglieder in extra gefertigten Glockensammeldosen für die Geläutsanierung Spenden gesammelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Es kamen an diesem Tag Spenden in Höhe von 7.418,52 € zusammen. Allein 5.030 Münzen ergaben den Betrag von 1.783,52 €. Herzlichen Dank allen Spendern und Helfern! Mit dem Morgengrauen am Montag früh rollte wieder der 40-Tonnenkran der Firma Risse aus Sora an, der die Glocken am 46 m langen Ausleger auf den Turm hob. Wir danken besonders Herrn Risse der sowohl in Sora als auch in Röhrsdorf uns mit seinem Kran unterstützt hat.

Der Kirchenvorstand der St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf



### KIRCHENNACHRICHTEN DER EV.-LUTH. ST. BARTHOLOMÄUS- KIRCHGEMEINDE RÖHRSDORF MIT SORA UND NAUSTADT

Januar 2008

Die Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein, dem Sonntag ein besonderes Gewicht zu geben und mit uns Gottesdienst zu feiern:

**+ 7. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania**  
Röhrsdorf, 10.00 Uhr, Weihnachtslieder-Gottesdienst mit dem Chor und dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

Ab 14. Januar 2007 finden die Gottesdienste wieder in den Gemeindegemeinschaften statt.

**+ 14. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania**  
Naustadt, 8.30 Uhr, Gottesdienst  
Sora, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst

**+ 21. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania**  
Sora, 8.30 Uhr, Predigtgottesdienst  
Naustadt, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Saft und Kindergottesdienst

**+ 28. Januar – 4. Sonntag nach Epiphania**  
Naustadt, 8.30 Uhr, Predigtgottesdienst  
Röhrsdorf, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

**+ 4. Februar – letzter Sonntag nach Epiphania**  
Röhrsdorf, 8.30 Uhr, Predigtgottesdienst  
Sora, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst

#### Wichtig für alle nicht-motorisierten Gemeindeglieder:

Wir organisieren gern PKW-Mitfahrmöglichkeiten zu den Gottesdiensten, die nicht am eigenen Ort stattfinden. Bitte melden Sie sich bei Ihren Kirchenvorstehern!

#### Wir laden ein:

zum Gemeindeabend mit Pfarrer Dr. Daniel am 17.1.2007, 19.30 Uhr. Thema: „Da, wo der Pfeffer wächst“, Reisebericht aus Surinam

+ Pf. Rechenberg können Sie in Röhrsdorf erreichen unter der Tel.-nummer: 035204 / 48541 Fax: 035204 / 28918 • E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de in dringenden Fällen auch Auskunft über Frau Rudolph: Tel.-nummer: 03521 / 404747

+ **Posaunenchor:** donnerstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Röhrsdorf

+ **Chor:** dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Naustadt

+ **Flöten/Kurrende:** Tel. Auskunft über Fr. Rudolph 03521 / 404747

+ **Christenlehre:** Tel. Auskunft über Fr. Simon: 035204 / 791165

## Kirchennachrichten

### + Öffnungszeiten der Kirchgeld-Kassen:

Röhrsdorf - Kirchkasse: jeden 1. Freitag im Monat ab 15.00 Uhr bei Frau B. Seifert, Röhrsdorf, Am Regenbach 81

Kirchgeld: freitags 16.00 – 18.00 Uhr bei Frau I. Peschel, Röhrsdorf, Kirchberg 1

Naustadt - jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrhaus von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sora - Frau I. Petermann, Lampersdorf - Baeyerhöhe 1

Klipphausen - jeden 2. Montag im Monat, 17.00 – 18.00 Uhr bei Frau Petrich, Klipphausen Krauseminzgasse 3

Auch im Pfarramt Röhrsdorf sind Bareinzahlungen möglich. Wir bitten jedoch, nach Möglichkeit von der bargeldlosen Überweisung Gebrauch zu machen.

### Bankverbindung für Spenden, Pachten:

Achtung!!! Neue Bankverbindung ab 1.1.2007!!!

Durch den ab 1.1.2007 vollzogenen Wechsel vom KGV Wilsdruff zur Kassenverwaltung Dresden (KVD) werden alle Finanzsachen außer Friedhofsgebühren und Kirchgeld über folgende Bankverbindung abgewickelt:

### Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord

Bank: LKG Dresden

Konto: 106 720 940 BLZ: 850 951 64

Immer Rechtsträgernummer (2341), Gemeinename (Röhrsdorf) und Sachbetreff angeben

### Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren:

Empfänger: KG Röhrsdorf Bank: LKG Dresden

Konto: 104 900 020 BLZ: 850 951 64

Zahlungsgrund: Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr

## Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen

Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Monat Januar 2007

#### Montag, 01. Januar

10.00 Uhr in Constappel, Neujahrtagesdienst mit Abendmahl

#### Samstag, 06. Januar

17.00 Uhr in Unkersdorf, Epiphaniastagesfeier auf Kuntzes Hof, mit Bläsermusik

#### Sonntag, 07. Januar

10.00 Uhr in Weistropp, Gottesdienst mit Abendmahl

#### Sonntag, 14. Januar

09.00 Uhr in Constappel, Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr in Weistropp, Gottesdienst

#### Sonntag, 21. Januar

09.00 Uhr in Unkersdorf, Gottesdienst

10.30 Uhr in Constappel, Gottesdienst

#### Sonntag, 28. Januar

09.00 Uhr in Weistropp, Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr in Unkersdorf, Gottesdienst mit Abendmahl

Sprechzeiten für die Verwaltung und Friedhofsangelegenheiten: Montag, 08.00 – 13.00 Uhr, Dienstag 13.30 – 17.00 Uhr, Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr, Freitag 08.00 – 13.00 Uhr, Es empfiehlt sich jedoch eine vorherige telefonische Rücksprache.

## Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Wilsdruff und Sachsdorf

#### Montag, 1. Januar

15.30 Uhr Kirchspielgottesdienst in Grumbach

#### Sonntag, 7. Januar

9.30 Uhr Epiphaniastagesdienst in Sachsdorf

#### Sonntag, 14. Januar

10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wilsdruff

#### Sonntag, 21. Januar

10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wilsdruff

14.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Sachsdorf

#### Sonntag, 28. Januar

9.00 Uhr Predigtgottesdienst in Wilsdruff

## Kirche St. Pius X. Wilsdruff

Sa., 06.01.07, 16.45 Uhr erste Sonntagsmesse in Kesselsdorf

So., 07.01.07, 9.30 Uhr Hl. Messe in Wilsdruff

So., 14.01.07, 9.30 Uhr Hl. Messe in Wilsdruff

Sa., 20.01.07, 16.45 Uhr erste Sonntagsmesse in Wilsdruff

So., 21.01.07, 9.30 Uhr Hl. Messe in Wilsdruff

So., 28.01.07, 9.30 Uhr Hl. Messe in Wilsdruff

## Allgemeine Nachrichten

### Containerplatz in Röhrsdorf

Jeden Freitag säubert unser Bauhof die Containerplätze in der Gemeinde vom Müll, so auch am Freitag, den 08.12.06. Am Montag bot sich dann dieser „schöne“Anblick in Röhrsdorf. Pappkartons, Plasteeimer und Handwerkerabfälle hatten übers Wochenende den Weg zwischen die Container gefunden und müssen nun zusätzlich vom Bauhof entsorgt werden. Sollte der „Müllentsorger“ diese Zeilen lesen, möchten wir jetzt schon darauf hinweisen, dass er in nächster Zeit vom Landratsamt Meißen, Abfallbehörde; eine Bußgeldbescheid erhalten wird. Dieser wird sicherlich etwas höher ausfallen, als wie eine ordnungsgemäße Entsorgung. Hoffen wir, dass mit der Einführung der Blauen Tonne etwas mehr Ordnung und Sauberkeit an den Containerstellplätzen einzieht.



## Allgemeine Nachrichten

### Entsorgung Weihnachtsbäume

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) sammelt erstmalig die Weihnachtsbäume in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Meißen entgeltfrei ein. Damit beauftragt ist die Nehlsen Dresden GmbH & Co. KG.

Am Sonnabend, den 13. Januar des nächsten Jahres werden ab 6.00 Uhr die vollständig vom Weihnachtsschmuck abgeputzten alten Weihnachtsbäume vor den Wohngrundstücken eingesammelt. Sie sind an dem Platz abzulegen, an welchem sonst die Restabfallbehälter zur Entleerung bereitgestellt werden. Das gilt auch für die nicht von den Entsorgungsfahrzeugen anfahrbaren Grundstücke.

Die Weihnachtsbäume sind so abzulegen, dass Fußgänger und Fahrzeuge nicht behindert oder gefährdet werden.

Weihnachtsbäume können auch noch zusätzlich gegen eine Gebühr auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Weitere Informationen:  
Geschäftsstelle des ZAOE  
Service-Telefon 0351 4040450

### Ausbildung für Tagesmütter und die, die es werden wollen – Informationsabend am 01. Februar 2007 18.00 Uhr im Familienzentrum Radebeul

Nächstes Jahr im März beginnt wieder ein neuer, anerkannter Ausbildungskurs für Tagesmütter im Familienzentrum Radebeul. Ein Informationsabend zum Kurs und rund um das Thema Kinderbetreuung in Tagespflege findet am 1. Februar um 18 Uhr im Familienzentrum Radebeul, Altkötzchenbroda 20, statt. Es informiert Sie Barbara Plänitz von der Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege des Landkreises Meißen, Fausta Händler vom Jugend- und Sozialamt des Landkreises und Stephan Kirsche von Verein SONNENAU Kinderbetreuung in Tagespflege e.V., sowie eine erfahrene Tagesmutter. Informationen bei Barbara Plänitz, Tel.: 0351/8397323

### Tag der offenen Tür am Gymnasium Franziskaneum Meißen am 27. Januar 2007

Das Franziskaneum stellt sich allen am Franziskaneum Interessierten, vor allem natürlich unseren zukünftigen Schülern und deren Eltern am Sonnabend, dem 27. Januar 2007, 9.00 Uhr, am Hauptstandort Kaendlerstraße 1 vor. In den Fachräumen, z.B. der Naturwissenschaften, Fremdsprachen und vor allem in unseren hochmodernen Computerkabinetten, wird Erstaunliches zu erleben sein. Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird ebenso gesorgt wie für die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung. Sportsachen, vor allem Turnschuhe, sollten mitgebracht werden. Ein weiterer Höhepunkt wird das Besteigen unseres Schulturmes sein. Ein wunderbarer Rundblick auf Meißen entschädigt für die Mühen des Hinaufsteigens. Das Ende der Veranstaltung ist für 13.00 Uhr geplant.

Liesch  
Schulleiter

### Seniorenweihnachtsfeier 2006

Auch dieses Jahr hatte die Gemeinde alle Senioren zur Weihnachtsfeier am 13.12.06 in den "Groitzscher Hof" eingeladen. Um die vielen gemeldeten Teilnehmer sicher zu der Veranstaltung zu bringen, wurde sogar noch ein fünfter Bus bestellt. Als sich der Saal gefüllt hatte, begrüßte der Bürgermeister Herr Mann die Senioren und gab einen Überblick über das Geschaffene 2006 in der Gemeinde. Bei Kaffee und Stollen, der den Senioren sehr gut schmeckte, wurde schon so manches Schwätzchen geführt. Für die weihnachtliche Stimmung sorgte das "Duo Romantika". Dabei konnten die Senioren ihre Textsicherheit bei den schönen Weihnachtsliedern beweisen. Dieses Jahr kam sogar der Weihnachtsmann und beschenkte die Senioren mit einem kleinen Präsent. Von Fam. Enkelmann wurde ein Verkaufsstand aufgebaut, bei dem alles was von der Biene kommt gekauft werden konnte. Nachdem sich die meisten Senioren mit einem Abendbrot gestärkt hatten erfolgte 18.30 Uhr die Heimfahrt. Wir hoffen, es hat allen Teilnehmern gefallen und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen 2007.

### Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V. Niederauer Str. 8, 01662 Meißen, Tel.: 03521/731193,-94; Fax:: 03521/731195

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die gern mit textilem Material arbeiten bietet die Jugendkunstschule, unter der Leitung der Dipl. Textildesignerin Fr. Quentin-Stoll, den Kurs künstlerische Textilgestaltung an. Inhalt des Kurses ist es, mit textilen Techniken und Materialien zu experimentieren und künstlerisch – gestalterisch zu arbeiten. Als textile Materialien gelten hier nicht nur Stoffe wie z.B. Seide, sondern auch Ähnliches wie etwa Papier, Folie, Draht, Weidenruten, Laub usw.. Mit verschiedenen Techniken kann sowohl zweidimensional-flächig als auch drei dimensional-plastisch gearbeitet werden. Vom Papier schöpfen bis zur Verarbeitung zu Pappmaché, dem Bau von Flug- und Beleuchtungsobjekten aus Folie und Seidenpapier, lustigen Phantasietieren, Stempeldruck und künstlerischen Objekten bis hin zum Buchbinden sind keine Grenzen gesetzt. Stoff- und Seidenmalerei, Färberei und verschiedene Nähtechniken bieten viele Möglichkeiten für textile Flächengestaltung, nicht nur auf Stoff, sondern auch auf Papier. Der Kurs dient auch der Vorbereitung auf ein Textil-Designstudium. Meißen, Niederauer Str. 8, Montag; 15.00 – 17.00 Uhr Textilgestaltung Schüler / Jugend / Erw (Anmeldung und Info, Niederauer Str. 8, Meißen, Tel.03521/731193)

### Tag der offenen Tür in der Pestalozzi Mittelschule Meißen

Am Samstag, dem 27. Januar 2007 laden die Schüler und Lehrer der Pestalozzi – Mittelschule Meißen alle an unserer Schule Interessierten, künftige Schüler und deren Eltern, ehemalige Schüler und Lehrer sowie andere Gäste zu einem Besuch ein. In der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr können Sie in den Fachräumen Schülerarbeiten und Projektergebnisse sehen, Experimente und Haustiere erleben, das fertiggestellte „Grüne Klassenzimmer“ bewundern und vieles mehr. Es gibt Informationen zu den Ganztagsangeboten an unserer Schule, zur LRS-Förderung und der Schottlandfahrt. Traditionsgemäß werden Schüler wieder Theaterstücke aufführen. In diesem Jahr stehen Stücke von Till Eulenspiegel, ein Schattentheater und ein buntes Programm aus Sketchen und Pantomime in der Aula auf dem Spielplan. Entspannen können Sie bei einem reichhaltigen Imbiss- und Getränkeangebot in unserem Schulcafe. Wir freuen uns auf Sie und erwarten Ihren Besuch in den Schulgebäuden der Pestalozzistr. 3 in Meißen.

## Allgemeine Nachrichten

## Seniorenarbeit in der Gemeinde Klipphausen und Umgebung in Trägerschaft der Ländl. Heimvolkshochschule Sachsen e.V.

Erich Sommer Reichenbach Tel./Fax: 03521/451631 • Günter Sternberg Bockwren Tel./Fax: 03521/453860

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wenn Sie diesen Bericht lesen, ist das Jahresende 2006 schon Vergangenheit. Wir hoffen, dass Sie ein schönes Weihnachtsfest und frohe Silvesterfeier hatten und gesund in das Neue Jahr gewechselt sind. Wir wünschen Ihnen ein gutes 2007 in Gesundheit und Zufriedenheit. Wir werden uns auch in diesem Jahr bemühen, Ihnen interessante Reisen und Feiern preiswert zu bieten. Zur Einstimmung laden wir Sie für Mittwoch, den 07. Februar 2007 ab 14.00 Uhr nach Groitzsch ein (Ende 19.00 Uhr). Die Eintragungslisten befinden sich bei unseren Mitarbeitern bis Freitag, 12. Jan. 2007. Die Kosten betragen 14,00 €/Person (Fahrt, Kaffeegedeck, Musik). Die Fahrpläne finden Sie im Gemeindeboten Februar. In dieser Zusammenkunft erläutern wir unsere Pläne 2007, erwarten auch Ihre Vorschläge, haben den Bürgermeister Gerold Mann eingeladen und Manfred Ertel begleitet uns musikalisch. Wir haben in Lommatzsch eine Umfrage zur Veranstaltung mit Petra Kusch-Lück und Roland Neudert in der Silberscheune Pobershau am 06. März 2007 gestartet und bis zu 60 Zusagen registriert. Die Kosten betragen 57,00 €/Person. Wir möchten Sie heute über den genauen Ablauf informieren:

08.30 - 09.00 Uhr	Abfahrt
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 - 15.00 Uhr	Kulturprogramm und Autogrammstunde
15.00 - 16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen

anschließend Musik und Tanz, Abendessen (eigene Kosten), Rückfahrt. Wir werden am 07.02.07 in Groitzsch beraten, ob wir die Abfahrtszeit beibehalten. Es wäre vormittags Zeit, die kulturellen Einrichtungen des Ortes zu besuchen. Falls der Wunsch besteht, würden wir uns dort anmelden. Die vorgefertigten Eintragungslisten sind Anfang Februar bei unseren Mitarbeitern. Erweiterung der Teilnehmerzahl ist möglich. Am Freitag, den 14.02.07, sammeln wir die Listen ein und veröffentlichen den Fahrplan im Gemeindeboten März. Der Trägerbetrieb unserer Seniorenarbeit die Ländliche Heimvolkshochschule Sachsen e.V. schließt am 31.12.06 ihre Tore. Wir haben als neuen gemeinnützigen Träger das Landeskuratorium Sachsen, Sitz 01920 Miltitz, ausgesucht und uns beworben. Unter diesem Namen melden wir uns zukünftig.

An unserem preisgünstigen qualitativ hochwertigen Angebot kann es nur Verbesserungen geben. Wir begrüßen Sie gern am 07.02.07 in Groitzsch und freuen uns auf das Zusammensein.

In eigener Sache möchte Erich Sommer informieren. Meine Hüftoperation ist bestens verlaufen. Zur Zeit bin ich in urologischer Behandlung und hoffe, dass die Tablettenkur erfolgreich verläuft, andernfalls werde ich mich im Frühjahr operieren lassen.

Günter Sternberg hat seit September mit hohem Einsatz meine Arbeit weitergeführt und mit seiner Frau die Weihnachtsfeier in Lommatzsch vorbereitet und durchgeführt. Dafür danke ich im Namen aller Teilnehmer. Ich spreche die Bitte aus, auch angesichts dessen, dass ich seit 11. Dezember in das 80. Lebensjahr eingetreten bin, dass wir zukünftig die Leitungstätigkeit unserer Seniorenvereinigung in Doppelspitze weiterführen und die 30 Mitarbeiter uns weiter treu und fleißig unterstützen. Am Ende der Trägerschaft der Heimvolkshochschule danken wir dem Team dieses Hauses für ihre Unterstützung und wünschen allen alles Gute und nach der Veränderung einen neuen Arbeitsplatz. Es ist meine Pflicht, mich für mehrere Ehrungen zu bedanken. Dr. Sickert hat mich beim Staatsministerium für Soziales zur Auszeichnung am Tag des Ehrenamtes 02.12. vorgeschlagen. Deshalb musste ich im Landtag erscheinen, um diese Ehrenurkunde entgegenzunehmen. Der Landseniorenverband, dem ich für uns alle im Vorstand angehöre, überreichte mir durch den Geschäftsführer während unserer Weihnachtsfeier die Ehrennadel. Der Sächs. Landesbauernverband hat mich am 25.11. ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Meine Tätigkeit für den Sächsischen und Deutschen Bauernverband bestehen immer noch fort.

Zuletzt möchte ich allen Dank sagen, die in Liebe und Vertrauen zum 79. Geburtstag an mich gedacht haben. Ich werde mich bemühen, alle Ehrungen damit zu rechtfertigen, dass ich für Sie alle weiter mit Fleiß tätig bin und hoffe, dass ich dafür die nötige Gesundheit wieder erlange.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Sommer

Günter Sternberg

## Geschichten aus Röhrsdorfs Geschichte – 29. Folge - Die Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf (Teil 1)

Gemessen an den zur Zeit 14 über hundertjährigen Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Meißen sind die 67 Jahre unserer Freiwilligen Feuerwehr (FFw) eher bescheiden. Aber seit ihrer Gründung am 21. März 1939 ist sie historischer Bestandteil unseres Dorfes. Einen Abriss zur Geschichte der FFw Röhrsdorf bis zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 1989 enthält die Broschüre „50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf“. Der nächste Winter kommt bestimmt. Bis zum Redaktionsschluss für diesen Beitrag hielt sich das Winterwetter mehr als bedeckt, aber rein kalendermäßig ist doch bald mit winterlichen Temperaturen zu rechnen. Diese Aussicht ist uns Anlass, gerade jetzt unserer FFw Aufmerksamkeit zu schenken. Sie ist uns Helfer bei

den typischen „Wintergefahren“ wie Brände von Christbäumen und durch Silvesterraketen; Brände von Mobilar, weil Heizstrahler zu dicht herangestellt wurden, leichtfertiger Umgang mit technischen Hilfsmitteln beim Auftauen gefrorener Wasserleitungen, Notfälle auf glatten Straßen, Schneeverwehungen der Ortszufahrten und vieles mehr. Überhaupt ist nach 1990 der Anteil der technischen Hilfeleistungen an den Gesamteinsätzen stark gestiegen.

Schnell kann über den Notruf 112 von der Zentrale Hilfe angefordert werden, und kurze Zeit später werden die Kameradinnen und Kameraden per „Piepser“ oder Sirene zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Einsatz gerufen. Das gilt für alle Freiwilligen

Feuerwehren und ist bei unserer FFw Röhrsdorf nicht anders. Ihre Mitglieder sind nicht nur mit anwendungsbereiten Kenntnissen und Fertigkeiten für Einsätze vorbereitet, sie sind zugleich bereit, auf einen Teil ihrer Freizeit für die regelmäßige Aus- und Weiterbildung, für Übungen und Kontrollen zu verzichten

Seit dem Jahre 2003 beobachten wir dass Schrumpfen der Mitgliedszahlen unserer FFw mit zunehmender Tendenz. Dass sowohl junge als auch ältere, gut ausgebildete und motivierte Feuerwehrleute wegen Arbeitsplatzsuche ihre FFw verlassen, ist nicht nur in Röhrsdorf zu verzeichnen, uns trifft es gegenwärtig besonders hart. In Folge des allgemeinen Mitgliederschwundes und damit der verfügbaren Einsatzstär-

## Allgemeine Nachrichten

ke müssen bei Notfällen zunehmend gleich mehrere Wehren alarmiert werden, um das Einsatzziel zu erreichen.

Noch ist unsere FFW einsatzfähig. Aber weitere Abgänge und weniger oder keine Zugänge zur aktiven Truppe, noch 2001 wurden vier Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr übernommen, bedeuten das Aus. Deshalb wären die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr erfreut, wenn einige Einwohner mehr die Verantwortung mit übernehmen würden. Das Wollen im passenden Alter und mit guter Gesundheit muss jedoch grundsätzlich vorhanden sein. Dann fällt das Suchen nach Möglichkeiten des aktiven Mittuns beim gegebenen gesellschaftlichen, marktpolitischen und sozialen Umfeld leichter als das Suchen nach Begründungen, warum es nicht geht.

Nach dem Solidarprinzip sollen die Mitglieder der FFW das Eigentum der Mitbürger schützen und in Notfällen Hilfe leisten. Im eigenen Haus aber erwarten sie selbst Hilfe.

Das veranlasste in den vergangenen Jahrzehnten vor allem Hausbesitzer, Mitglieder unserer FFW zu werden. Unter ihnen auch jene, die tagsüber außerhalb Röhrsdorfs arbeiteten oder/und bei Schichtarbeit nicht immer an Diensten und Einsätzen teilnehmen konnten. Das betraf auch Mieter als Mitglieder der FFW.

So war es, so ist es:

Jahr	Mitglieder FFW Röhrsdorf	davon Hausbesitzer	Mieter	Einwohner
1946	20	20	keine	
1989	34	17	17	ca. 530
2006	10 (aktiv)	3	7	ca. 730

Von den zur Zeit 10 aktiven Mitgliedern gehören 5 den Geburtsjahrgängen 1954 bis 1982, 5 den Geburtsjahrgängen 1983 bis 1988 an. Eigentlich eine gute Mischung von Erfahrung und Tatendrang, auch die Gruppenstärke von 1:8 für unser Löschfahrzeug LO LF8 ist formal noch gegeben. Sie wird aber nur dann erreicht, wenn unsere Kameraden verfügbar sind. Diese Verfügbarkeit ist neben der Anwesenheit in Röhrsdorf auch von der Bereitschaft zur Freistellung durch den Arbeitgeber abhängig. Ähnliche Ergebnisse bringt das

Betrachten der Jugendfeuerwehr (bis 1989 „Junge Brandschutzhelfer“), eigentlich die Quelle des Nachwuchses für jede FFW:

1978: zwei Gruppen mit insgesamt 24 Mitgliedern,

1989: zwei Gruppen mit insgesamt 16 Mitgliedern

2001: 16 Mitglieder

2006: nach Neuanfang im Jahre 2005 = 4 Mitglieder.

Ohne Ausnahme gebührt allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern der FFW unsere Achtung und Anerkennung. Stellvertretend für alle dürfen wir einige in diesem Beitrag erwähnen. Brandmeister Joachim Nitzsche, mit der Medaille für 50 Jahre treue Dienste ausgezeichnet, prägte rund 50 Jahre aktiv unsere FFW Röhrsdorf mit. In dieser Zeit nahm er u.a. die Funktionen des stellvertretenden Wehrleiters, des Brandschutzverantwortlichen der FFW und des Verantwortlichen für Aus- und Weiterbildung wahr. Er verstarb im Jahre 2006. Es bleibt unser ehrendes Gedenken.

In der gegenwärtigen Zeit mit Nachwuchssorgen gebührt bezüglich der Jugendfeuerwehr Familie Anders ein besonderer Dank. Immer einsatzbereit sind Vater Anders als Betreuer und zwei Söhne.

Wir erinnern an Höhepunkte der FFW Röhrsdorf seit 1989. Das größte Erlebnis für unsere FFW war das Inbesitznehmen des neuen Gerätehauses im Jahre 1998, Bild 1: es stand schon, als der Dorfplatz noch in

der Umgestaltung war. Beim Ausbauen des Dachgeschosses einschl. Schulungsraum leisteten die Mitglieder unserer FFW u.a. 520 Std. Eigenleistung. Ab 1995 beriet der Technische Ausschuss unserer Gemeinde über einen Neubau als westlichen Abschluss des ebenfalls neu zu gestaltenden Dorfplatzes in Röhrsdorf. Dem Neubau musste das seit 1962 genutzte Gerätehaus im Zentrum des geplanten neuen Dorfplatzes weichen. Eine Episode aus Einsätzen darf nicht fehlen. Im März 1989 drang aus dem Wohnhaus des Gehöftes ehem. Vogel, jetzt Pinkowitzer Straße 5, starker Rauch. Er ließ auf einen Wohnungsbrand schließen. Gegen 21.30 Uhr war unsere FFW zur Stelle. Zwei C-Rohre wurden bis in der inzwischen lokalisierte Wohnung ausgelegt. Das Löschwasser lag vom Hydranten am damaligen Milchviehkombinat am Verteiler an. Die Kameraden tasteten sich mit Atemschutz vor. Sie wussten, dass hier eine junge Familie wohnt und waren auf Menschenrettung eingestellt. In der Küche angekommen, entdeckten sie auf dem Gasherd eine glühende Pfanne mit brennendem und verkohltem Inhalt. Von den Wohnungsinhabern keine Spur. Die Pfanne flog aus dem Fenster auf den gesicherten Hof und wurde gelöscht. Im Zimmer selbst war nach Sicherung des Gasherdes später der Maler gefragt. Und die Erklärung des Brandes kam auch: ursprünglicher Inhalt der Pfanne war Fleisch für den Schmaus am Wochenende. Beim Erledigen dringender zwischennachbarschaftlicher Kommunikationserfordernisse gerieten Gasherd und Pfanne bei der Köchin für die Zeit X in Vergessenheit. Ob nach Beendigung des Einsatzes noch ein Brand gelöscht wurde, ist nicht überliefert. Beim Erarbeiten des Manuskripts unterstützte mich der Wehrleiter unserer FFW Röhrsdorf, Hauptlöschmeister Rene Drescher in besonderer Weise. Vielen Dank. Beabsichtigtes Weiterverwenden von Inhalten dieses Beitrages sprechen sie bitte mit dem Verfasser ab. Teil 2 folgt im Febr. 2007.

Bildnachweis: Michael Balzer, Röhrsdorf

Achim Wünsche, Röhrsdorf



## Impressum

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Klipphausen

Talstraße 3 • 01665 Klipphausen

Tel.: (03 52 04) 21 70

Fax: (03 52 04) 2 17 29, [www.Klipphausen.de](http://www.Klipphausen.de)

E-Mail: [Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de](mailto:Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de)

Verantwortlich: für den amtlichen Teil:

Bürgermeister: Gerold Mann

für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen

Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige

Gemeinschaften

### Gesamtherstellung, Anzeigen u. Vertrieb:

Riedel OHG - Verlag, Werbung &

Öffentlichkeitsarbeit, H.-Heine-Str. 13a, 09247

Chemnitz-Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 502000,

Fax: 03722 / 50 20 01

E-Mail: [riedel-ohg@chemonline.de](mailto:riedel-ohg@chemonline.de)

### Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

**Auflage:** 3.000 Exemplare

**Der nächste Linkselbische Bote  
erscheint am 01.02.2007**

**Redaktionsschluss:  
19.01.2007**



## Allgemeine Nachrichten

## 40 Jahre LPG, - Dorf, DDR und Wendezeit-Geschichte in dem Buch „Gratwanderungen“ von Lothar Fischer.

**Hier ein Auszug aus dem Kapitel "Aus meiner Zeit als Ratsmitglied in Weistropp"**

In den 70er Jahren hatten wir mehrfach versucht, offiziell über das Straßenbauamt Meißen die Verbreiterung und Befestigung des Kleinschönberger Berges zu erreichen. Diese Straße war die steilste der ganzen Umgebung und so schmal, dass die Begegnung zweier größerer Fahrzeuge stets eine Gefahr darstellte. Wie immer gab es ständige Ausreden von offizieller Stelle und es tat sich nichts. Lange Projektierungszeiten - denn das Bauvorhaben musste ja erst einmal in den Kreisbauplan aufgenommen werden - waren zu erwarten. Zum Bau der Straße wäre es vermutlich erst nach Jahren gekommen. Wir hatten diese ständigen Ausreden satt und machten uns selbst an die Lösung des Problems. Dadurch, dass unsere LPG Mitglied der Meliorationsgenossenschaft Meißen war und gute Beziehungen zu diesem Betrieb unterhielt, war unsere Bitte um Hilfe von Erfolg gekrönt. Der Leiter dieser Genossenschaft, Willy Achtert, wohnte früher in Hühndorf und war von 1958 bis 1967 mein Stellvertreter gewesen. Er kannte deshalb unser Vorhaben genau und so wurden wir uns schnell einig. Die Meliorationsgenossenschaft stellte uns einen Bagger und eine Planierraupe zur Verfügung und wir transportierten mit unseren Traktoren und den erforderlichen Kippanhängern die Erdmassen. Die Handarbeiten übernahmen fleißige Rentner aus Kleinschönberg. Das Material musste nur etwa 500 m herantransportiert werden, denn wir baggerten gegenüber vom Friedhof von der hohen Böschung des Züchnerischen Grundstücks mehrere Meter ab.

Damit schlugen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Durch das Abschachten der Böschung in der Kurve zur Einmündung in die Hauptstraße, die von Weistropp nach Hühndorf führt, wurde auch die dort bestehende gefährliche Enge beseitigt und die vorherige schmale Durchfahrt mehr als doppelt so breit. Die hier anfallenden Erdmassen reichten aus, um die Straße auf dem Kleinschönberger Berg um mindestens 4 m zu verbreitern. In die entstandenen Kosten, die wir dadurch auf niedrigem Niveau halten konnten, teilten sich die Gemeinde und die LPG. Dieses Vorhaben war ohne jede Projektierung und ohne eine Begleitung durch Straßenbau-Fachleute erfolgt. Damit hatten wir einen regelrechten Schwarzbau zum Nutzen aller Straßenbenutzer durchgeführt. Als wir fertig waren, bestellten wir die zuständigen Straßenbauer zur Begutachtung und baten um das Aufbringen einer festen Decke. Das ging nun relativ schnell, denn es war ja kein Neubau mehr, sondern nur noch eine Reparatur. Solche Dinge, glaube ich, waren nur im Sozialismus möglich. Eigentumsverhältnisse waren dabei von völlig untergeordneter Bedeutung. Die LPG hatte ohnehin alle Landwirtschaftlichen Nutzflächen in Bewirtschaftung - und um solche handelte es sich bei den in Anspruch genommenen Flächen. Lt. LPG-Gesetz verfügte die LPG zu jener Zeit über ein unbeschränktes Nutzungsrecht. Deshalb reduzierte sich der Kontakt mit den Bodeneigentümern lediglich auf eine Mitteilung. Insgesamt war der Bau natürlich eine Gesetzesverletzung, doch die Obrigkeit vertrat bei solchen Dingen den Standpunkt: "Wenn es der Allgemeinheit nützt wird es toleriert".



Zu erwerben ist dieses Buch bei:  
Buch- und Schreibwarengeschäft Schön-  
berner, Nossener Str. 1, in den Arztpraxen  
von Herrn Holm Jakob in Klipphausen und  
Weistropp, in der Gemeindeverwaltung  
Klipphausen, oder beim Autor, Niederwart-  
haer Str. 5 Weistropp

## Ein Auszug aus dem aktuellen Kursangebot der Volkshochschule Radebeul e. V. – Januar 2006

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76 • schriftl.: VHS Radebeul e.V.; Bernhard-Voß-Str. 27;  
01445 Radebeul • E-Mail: branzke@vhs-radebeul.de

### Radebeul

6H142	Patientenverfügung u. Vorsorgevollmacht	11.01.07, 18:00 Uhr	7F3127	Yoga – Ankommen in der Basis	27.01.07, 10:00 Uhr
6H144	Ein Engel war nicht dort – Grete Salus - Schicksal einer jüd. Tänzerin	18.01.07, 19:00 Uhr	6H198	Gemischtes Gemüse am Frühlingsanfang	01.02.07, 18:30 Uhr
6H150	Unterwegs in den Bergen des Tretino	01.02.07, 19:00 Uhr	7F3130	Yogakurs für Jedermann (Tagesseminar)	03.02.07, 09:00 Uhr
7F4202	Gehölze richtig schneiden	22.01.07, 18:00 Uhr	6H3150	Klangerlebnisabend	09.02.07, 19:00 Uhr
7F2517	Portraitzeichnen I	27.01.07, 10:00 Uhr	6H4904	Schwedisch Grundstufe I	10.01.07, 19:30 Uhr
6H3000A	Orientalischer Tanz – Anfänger mit Vorkenntnissen	04.01.07, 19:00 Uhr	7F4610	Englisch für Wiedereinsteiger	15.01.07, 17:45 Uhr
6H3100A	Hatha-Yoga für Jedermann	04.01.07, 19:45 Uhr	7F4631	Englisch Mittelstufe I	15.01.07, 19:30 Uhr
6H3122	Yogakurs für Fortgeschrittene	09.01.07, 19:00 Uhr	7F4710	Polnisch Grundstufe I	18.01.07, 17:45 Uhr
6H138	Progressive Muskelentspannung n. Jacobsen	10.01.07, 18:45 Uhr	7F4601	Englisch Grundstufe I	25.01.07, 16:00 Uhr
6H3136	Meditation (Tagesseminar)	13.01.07, 09:00 Uhr	7F4204	Französisch Grundstufe I / mit geringen Vorkenntnissen	25.01.07, 19:30 Uhr
6H194	Elsässischer Abend	18.01.07, 19:00 Uhr	7F4201	Französisch Grundstufe I / Intensivkurs	27.01.07, 09:30 Uhr
6H3142	Klassische Massage – Einführungskurs	19.01.07, 18:00 Uhr	7F4602	Englisch Grundstufe I	05.02.07, 09:00 Uhr
6H176	„Ihr perfektes Make-up für jede Gelegenheit“	20.01.07, 09:00 Uhr	7F4637	Keeping Fit Your English	05.02.07, 09:00 Uhr
			7F4620	Englisch Grundstufe II	06.02.07, 09:00 Uhr
			7F4632	Englisch Mittelstufe I	06.02.07, 10:45 Uhr

## Allgemeine Nachrichten

7F4611	Englisch für Wiedereinsteiger	07.02.07, 15:30 Uhr	6H5368	Videobearbeitung am PC – Grundkurs	22.01.07, 08:15 Uhr
6H5332	Tabellenkalkulation mit Excel Grundkurs	04.01.07, 09:00 Uhr	6H5648	Zeitmanagement	22.01.07, 17:00 Uhr
6H5357	WebSite-Gestaltung mit HTML	04.01.07, 17:00 Uhr	6H5857	Kaufvertrag und AGB	25.01.07, 18:00 Uhr
6H5202	Buchführung am PC	06.01.07, 09:00 Uhr	6H5358	WebSite-Gestaltung mit Frontpage	27.01.07, 14:00 Uhr
6H5365	Bildbearbeitung und Grafik am PC	06.01.07, 14:00 Uhr	6H5672	Erfolgreich bewerben. Teil 1: Der Lebenslauf	29.01.07, 17:00 Uhr
6H5337	Tabellenkalkulation mit Excel Kompaktkurs	09.01.07, 17:30 Uhr	6H5673	Erfolgreich bewerben. Teil 2: Anschreiben und Präsentation	31.01.07, 17:00 Uhr
6H5639	Steuerrecht 2	09.01.07, 18:00 Uhr	6H5674	Erfolgreich bewerben. Teil 3: Stellensuche und Nachverfolgung	02.02.07, 17:00 Uhr
6H5353	Internet Grundkurs	10.01.07, 08:15 Uhr	<b>Lommatzsch</b>		
6H5858	Baurecht für Bauherren	11.01.07, 18:00 Uhr	7FL4603	Englisch Grundstufe I / mit geringen Vorkenntnissen	24.01.07, 09:00 Uhr
6H5371	Datenbanken mit Access Aufbaukurs	12.01.07, 17:30 Uhr			
6H5355	Internet Aufbaukurs	16.01.07, 08:15 Uhr			
6H5859	Kauf vom Bauträger – was muss man wissen?	18.01.07, 18:00 Uhr			
6H5363	Bildbearbeitung am PC – Grundkurs	19.01.07, 09:00 Uhr			

Das neue Programmheft der Volkshochschule Radebeul für das Sommersemester 2007 wird am 15. Januar 2007 erscheinen.

Unser komplettes Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft der Volkshochschule Radebeul. Fragen Sie nach unserem neuen Heft in Stadtverwaltungen, Gemeinden, Bibliotheken, Buchhandlungen, Sparkassen, Krankenkassen und Arbeitsämtern. Oder Sie besuchen unsere Homepage unter [www.vhs-radebeul.de](http://www.vhs-radebeul.de), dort können Sie unsere aktuellen Angebote einsehen

## Anzeigen

**A & C**  
Reise Center

Nossener Str. 1 • 01723 Wilsdruff  
Telefon: 035204 - 47970

*Ein neues gesundes Jahr 2007,  
wünscht Ihnen  
Ihr A & C Reise Center.*

**Urlaubs-Spar-Tipp:**  
2 Wochen reisen -  
1 Woche bezahlen!

 Bulgarien mit Flug ab/an Dresden  
30.04. - 14.05.2007  
4 Sterne Hotel „Mimosa“  
Doppelzimmer/Halbpension  
423,00 € pro Person

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

## Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Töchtern, Freunden und Bekannten bedanken. Ein großer Dank geht an unsere Nachbarn für die schöne Ranke.

**Christa und Rudolf Döring**  
aus Klipphausen

8.12.06



**Aral Heizöl**

035204 - 780 780

aws Agentur  
S. Günther - Klipphausen

gut + günstig = RIEDEL

Preiswerte Klein- bis Großformatdrucke –  
in allen Auflagen.

**XXL-Drucke/  
Plakate A0**

180 g Photo matt, 4/0 farbig,  
84 x 118,8 cm, 1 Stck

ab 24,70 €

zum Beispiel

**Flyer DIN A5**

5000 Stck, 4/4 farbig,  
135 g/qm BD

ab 109,00 €

**Info-Telefon (0 37 22) 40 80 16**

RIEDEL OHG, H.-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Alle Preise Netto-Preise und bei Lieferung digitaler,  
druckfertiger Vorlagen

Vermiete 65m<sup>2</sup> 3-Raum-Wohnung in Klipphausen / OT. Riemsdorf, WZ, SZ, KZ, Flur, Bad, Küche, Keller, Boden, Waschmaschinenraum, Trockenboden, PKW-Stellplatz, komplett saniert, sehr gute Lage, KM 295,- EUR + NK, ab sofort, K. Wauer, 01665 Riemsdorf, Naustädter Str. 11, Tel.: 0172 – 35 11 789